

FT57 - FENDT Katana

Aufbaukurs



FT57

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Technische Daten: Abmessungen und Gewichte	
Häcksler - Typ	Katana 65 St3b
Serienspur hinten	2618 mm
Lochkreis-Durchmesser (vorne)	400 mm
Gewindelöcher (Vorderachse)	16 Stück M20
Lochkreis-Durchmesser (hinten)	275 mm
Gewindebolzen (Hinterachse)	8 Stück M20
Anzugsmomente	
Radschrauben (vorn) DIN 933 M20	410 Nm
Radmuttern (hinten)	450 Nm

1.1.2 Technische Daten: Allgemein Katana 65 S4

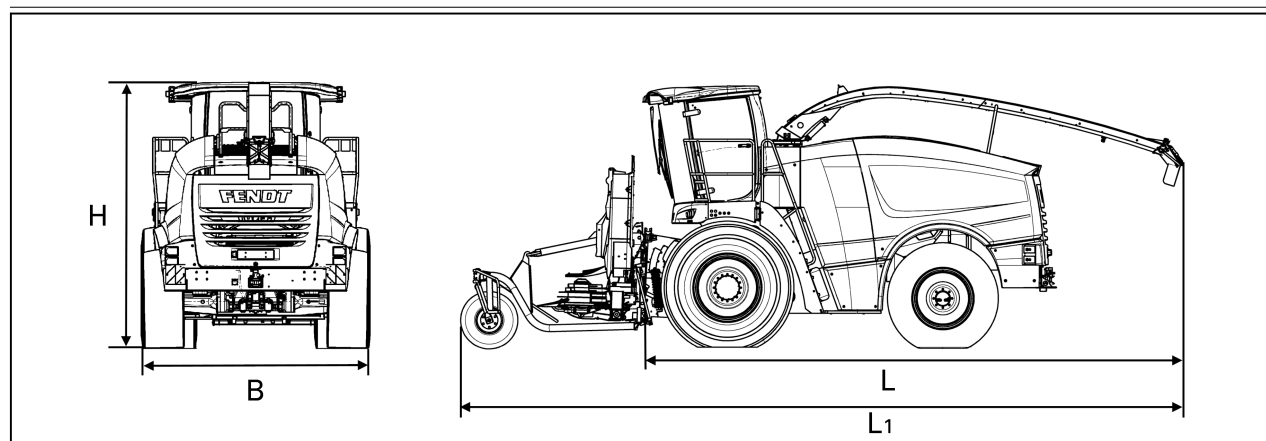


Abb. 2

Technische Daten: Abmessungen und Gewichte	
Häcksler - Typ	Katana 65 S4
Gewichte	
Leergewicht, Tank voll	16000 kg
zulässiges Gesamtgewicht	18500 kg
zulässige Achslast vorne max.	11500 kg
zulässige Achslast hinten max. 40 km/h StVZO	8600 kg

1.1.8 Technische Daten: Hydraulikanlage

Hydraulikanlage	
Hydrauliköl, Erstbefüllung	140 l
Ölwechsel	75 l
Ölsorte	HVLP 46 HLP 46, HVLPD 46
Hydraulische Lenkhilfe	Ja
Hydraulikpumpen	5
Hydraulikmotoren	3
Hydraulik-Ölkühler	Öl - Luft - Kühler

HINWEIS:

Bei Öltemperaturen über 55°C wird das Hydrauliköl über den Kühler geleitet.

1.1.9 Technische Daten: Hinterachse (ungefedert)

Hinterachse 733 / 146 (ungefedert)	
Ölqualität	Fendt Super Trans LS 85W-90 oder Hypoid-Getriebeöl SAE 85W-90, SAE 80W-90, SAE 90 nach API GL5 mit LS-Zusätzen. Kein STOU oder anderes Universalöl.
Hydrostatische Lenkung	Ja
Allradantrieb	Ja
Füllmenge: Hinterachsbrücke	16 l
Planetenendtriebe (je Seite)	0,7 l
Achseingang	1,0 l
Lenkwinkel	45 Grad
Pendelwinkel	± 5 Grad
Max. zulässige Achslast, Hinterachse	8600 kg

Füllstellen	Menge ^[1] ca. l	Sorte ^[2]
Ausgleichsgetriebe Hinterachse		
Ölwechsel	16,0 l	AGCO Parts Axle Oil LS 80W-90, Fendt Super Trans LS 85W-90 oder Hypoid-Getriebeöl SAE 85W-90, SAE 80W-90, SAE 90 nach API GL5 mit LS-Zusätzen
Nabentriebe		
je Seite	0,7 l	AGCO Parts Axle Oil LS 80W-90, Fendt Super Trans LS 85W-90 oder Hypoid-Getriebeöl SAE 85W-90, SAE 80W-90, SAE 90 nach API GL5 mit LS-Zusätzen
Hinterachsverbindungsflansch		
Ölwechsel	1,0 l	AGCO Parts Axle Oil LS 80W-90, Fendt Super Trans LS 85W-90 oder Hypoid-Getriebeöl SAE 85W-90, SAE 80W-90, SAE 90 nach API GL5 mit LS-Zusätzen
Hydrauliköl		
Erstbefüllung	140,0 l	AGCO Parts Hydraulic Oil 46, HVLP 46, HLP 46, HVLPD 46
Ölwechsel	75,0 l	AGCO Parts Hydraulic Oil 46, HVLP 46, HLP 46, HVLPD 46
Kraftstoff		
Diesekraftstoff	1200 l - 1500 l	EN 590
Kühlmittel		
Erstbefüllung	200 l /	AGCO Parts Anti-Freeze grün
Schmierstoffe		
Zentralschmierung	8 kg	AGCO Parts Premium EP Grease, Fendt Ultra Fett Li, Fendt Extra Fett EP oder Lithiumverseiftes Fett, NLGI-Klasse 2
Schmierstellen	Nach Schmierintervall	AGCO Parts Premium EP Grease, Fendt Ultra Fett Li, Fendt Extra Fett EP oder Lithiumverseiftes Fett, NLGI-Klasse 2
Schmierstellen am Walzengetriebe	Nach Schmierintervall	Olista Hochdruckfett - Longtime 3EP (X902.002.471.000)

[1] Maßgebend für die jeweilige Füllmenge ist die Kontrolle mittels Peilstab, Überlauf an Einfüllverschraubung oder dergleichen

[2] Zugelassene Handelsbezeichnungen, soweit festgelegt, siehe aktuelle Betriebsstoffliste, die den Fendt-Vertragswerkstätten als Kundendienst-Mitteilung vorliegt.

2.1.5 Diesel-Diagnose-Kit

X991.635.010.000



Abb. 4

Ergänzungskit Feldhäcksler

Für Messungen am Feldhäcksler mit Motor Mercedes OM502 wird das nachfolgende Ergänzungskit X991.635.090.000 benötigt.

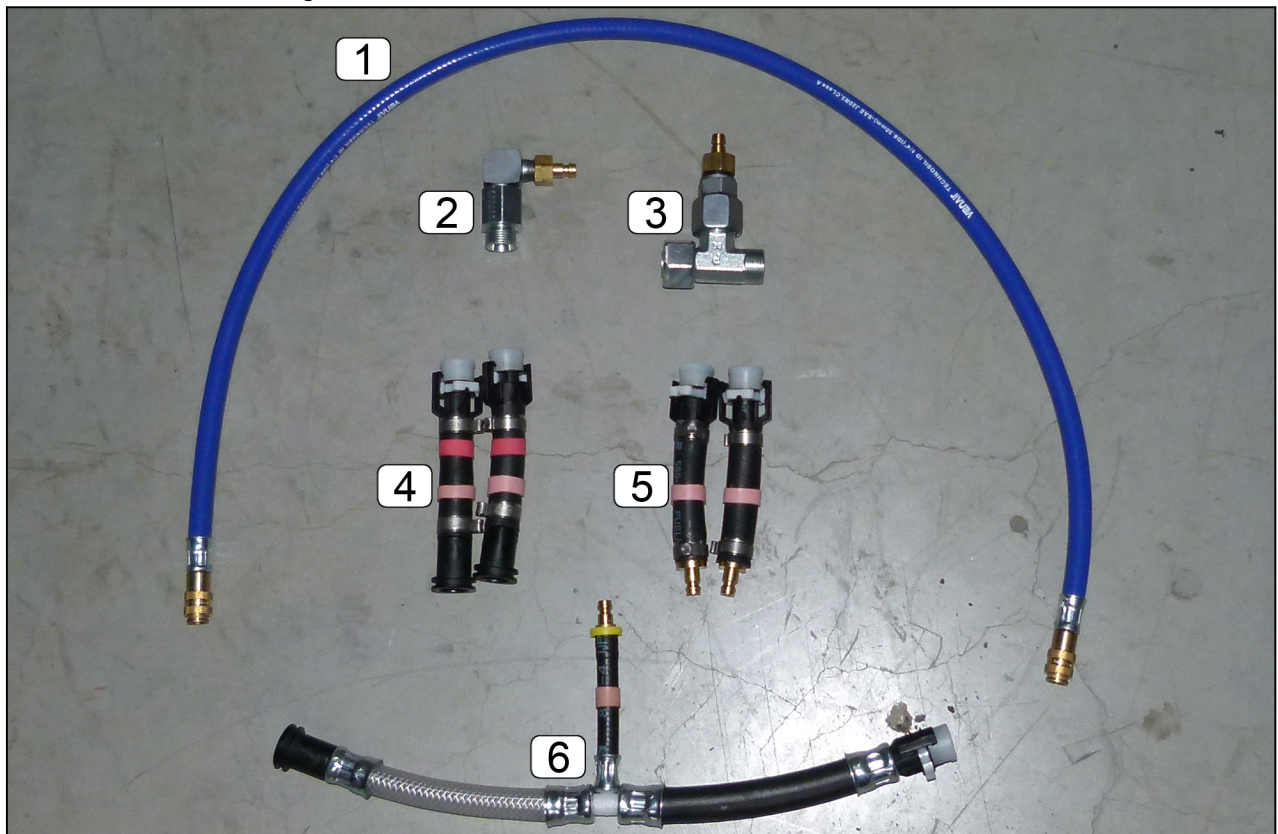


Abb. 5

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| (1) Messschlauch Ladedruck | (4) Verschlussstopfen |
| (2) Messadapter Ladedruck | (5) Messadapter Motorsteuergerät |
| (3) Messadapter Vorfilter | (6) Y-Messadapter Motorsteuergerät |

WICHTIG:

Beim Arbeiten am Kraftstoffsystem auf äußerste Sauberkeit achten. Keine SCR-Diagnose-Komponenten am Kraftstoffsystem verwenden.

2.7 Abgasnachbehandlung

2.7.1 SCR-Diagnose-Kit

X991.635.020.000



Abb. 18

Ergänzungskit Feldhäcksler

Für Messungen am Feldhäcksler mit Motor Mercedes OM502 wird das nachfolgende Ergänzungskit X991.635.080.000 benötigt.



Abb. 19

- | | |
|---|-----------------------------------|
| (1) Spülflasche für demineralisiertes Wasser | (5) Adapter für Behälter |
| (2) Messadapter und Schlauch für Mengemessung | (6) Spüladapter |
| (3) Messschlauch für Druckprüfungen | (7) Druckluftarmatur mit Schlauch |
| (4) Versorgungsschläuche | (8) Adapter |

3.1.5 Diesel-Diagnose-Kit

X991.635.010.000



Abb. 4

Ergänzungskit Feldhäcksler

Für Messungen am Feldhäcksler mit Motor Mercedes OM502 wird das nachfolgende Ergänzungskit X991.635.090.000 benötigt.

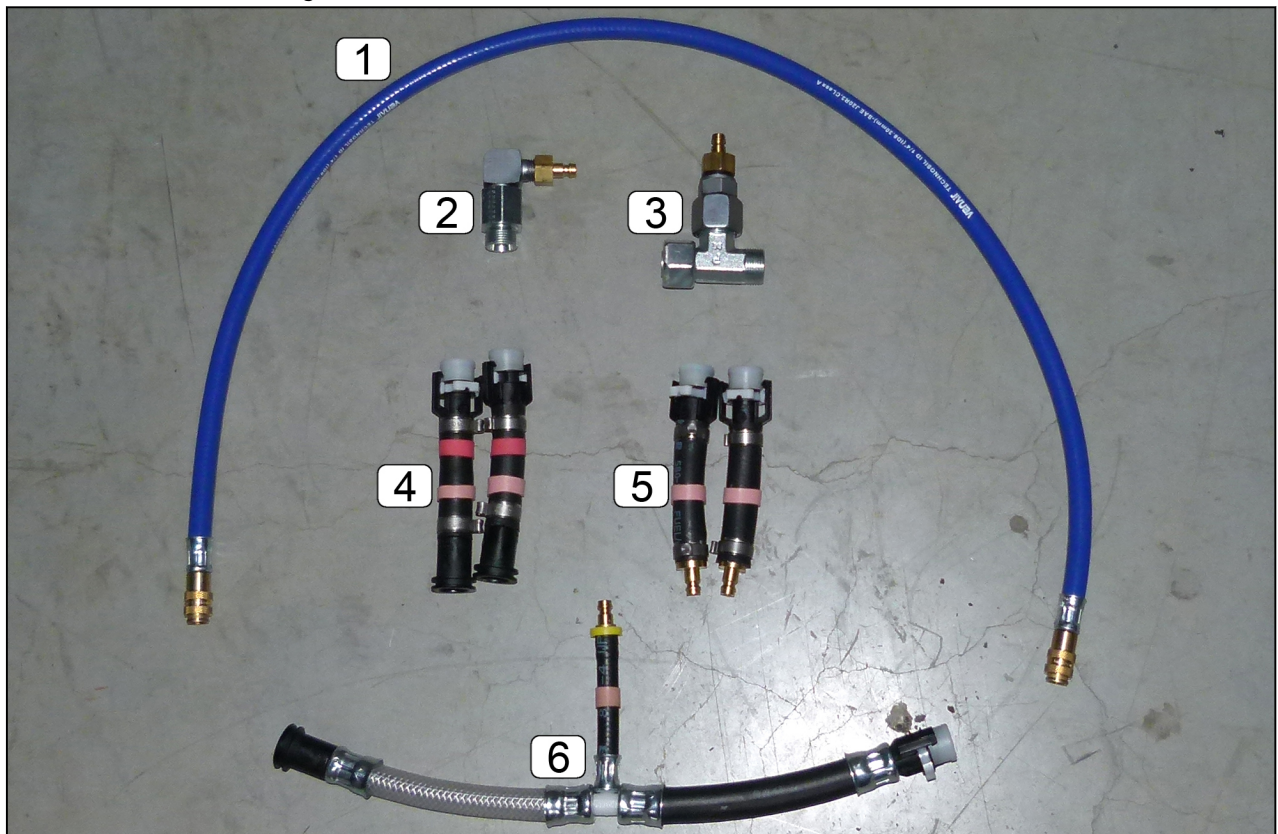


Abb. 5

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| (1) Messschlauch Ladedruck | (4) Verschlussstopfen |
| (2) Messadapter Ladedruck | (5) Messadapter Motorsteuergerät |
| (3) Messadapter Vorfilter | (6) Y-Messadapter Motorsteuergerät |

WICHTIG:

Beim Arbeiten am Kraftstoffsystem auf äußerste Sauberkeit achten. Keine SCR-Diagnose-Komponenten am Kraftstoffsystem verwenden.

3.7 Turbolader

3.7.1 Beurteilung des Turbolader bei Motor-Blaurauch

Prüfung auf Ölablagerung

Bei Motor-Blaurauch sind folgende Bauteile auf Ölablagerung zu prüfen:

- Verdichterradgehäuse des Abgasturboladers
- Saugrohr, Ladeluftverteiler
- Luftansaugschlauch
- Ladeluftkühler
- Ladeluftleitungen, Ladeluftrohre

Ist das Verdichterradgehäuse des Abgasturbolader oder sind die Ladeluftleitungen bzw. Ladeluftrohre mit etwas Öl benetzt, liegt noch kein Schaden des Abgasturboladers vor.

HINWEIS:

Normale Öldunstentwicklung im Ladeluftsystem schadet dem Motor nicht. Eine gewisse Menge an Öl ist zur Schmierung der Einlassventile erforderlich. Die austretende Menge an Öl ist dabei so gering, dass ein messbarer Einfluss auf den Ölverbrauch des Motors nicht entsteht. Ein vollständig trockenes Ladeluftsystem gibt es nicht. Die verwendeten Abgasturbolader haben ein ölführendes Lagergehäuse mit Dichtringen als Abdichtung der Läuferwelle zum Turbinenrad- und Verdichterradgehäuse. Die Funktion dieser Abdichtung beruht auf dem im Verdichterradgehäuse herrschenden Überdruck. Bei erhöhter Leerlaufdrehzahl oder im Schubbetrieb kann jedoch Unterdruck auftreten, der den Ölaustritt begünstigt.

Starker Ölniederschlag

Befindet sich im Verdichterradgehäuse des Abgasturboladers, in den Ladeluftleitungen oder im Ladeluftkühler starker Ölniederschlag, muss eine besonders sorgfältige Prüfung durchgeführt werden:

- Kurbelgehäuseentlüftung und Ölabscheider auf Beschädigung und Durchfluss prüfen.
- Ölrücklaufleitungen auf Beschädigung und Durchfluss prüfen.

HINWEIS:

Ist kein Durchfluss möglich, steigt der Ölstand im Lagergehäuse des Abgasturbolader an und Öl gelangt über die Abdichtungen zum Turbinenrad- und Verdichterradgehäuse. Bei einer Beschädigung oder keinem Durchfluss muss das entsprechende Bauteil instandgesetzt oder erneuert werden

Lagerspiel des Abgasturbolader prüfen

- Axialspiel der Läuferwelle prüfen
- Radialspiel der Läuferwelle prüfen

Frischluf- und Abgasleitung demontieren, dass die Turbinenräder zugänglich sind. Optische Prüfung des Turboladers durchführen. Axial- und Radialspiel der Läuferwelle überprüfen, dabei dürfen die Turbinenräder in keiner Position Kontakt zum Gehäuse haben.

HINWEIS:

Es ist nicht erforderlich, bei einem defekten Abgasturbolader den zweiten Abgasturbolader mit zu erneuern. Liegt ein Fremdkörperschaden vor, können beide Abgasturbolader beschädigt sein.

5 Fahrtrieb

5.1	Radgetriebe ab- und anbauen	5-3
5.1.1	Radgetriebe abbauen	5-3
5.1.2	Radgetriebe anbauen	5-5
5.2	Radgetriebe vorne bis 2017 (Rexroth Getriebe)	5-7
5.2.1	Bremsbeläge ausbauen - Rexroth Getriebe	5-7
5.2.2	Bremsbeläge einbauen und Lüftspiel einstellen - Rexroth Getriebe	5-9
5.3	Radgetriebe vorne ab 2017 (Bonfiglioli Getriebe)	5-15
5.3.1	Feststell- und Betriebsbremse zerlegen - Bonfiglioli	5-15
5.3.2	Feststell- und Betriebsbremse zusammenbauen - Bonfiglioli	5-20
5.3.3	Äußeres Planetengetriebe zerlegen - Bonfiglioli	5-27
5.3.4	Äußeres Planetengetriebe zusammenbauen - Bonfiglioli	5-30
5.4	Betriebs- und Feststellbremse	5-33
5.4.1	Feststellbremse manuell lösen	5-33
5.4.2	Feststell- und Betriebsbremse entlüften	5-33

- (A) Außenlamelle (11 Stück)
- (I) Innenlamelle (10 Stück)
- (P) Ausgleichsscheiben



Bremslamellen einlegen, dabei mit einer Außenlamelle beginnen und mit einer Außenlamelle abschließen.

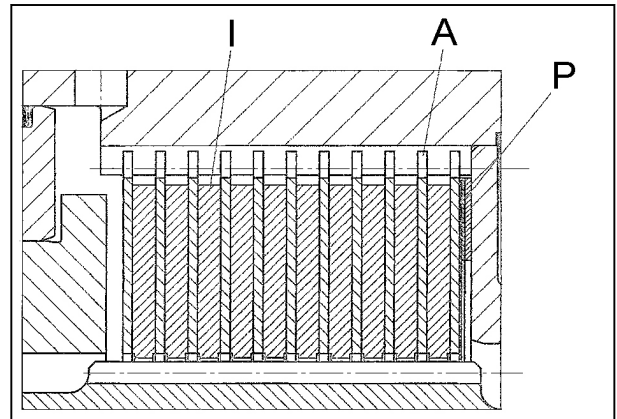


Abb. 24



Abb. 25

WICHTIG:

Während der Messung das Lamellenpaket von Hand zusammen pressen.



Das Maß **X** von der Anlagefläche des Planetenträgers bis zum Lamellenpaket wie abgebildet **ohne** Ausgleichsscheiben ermitteln.

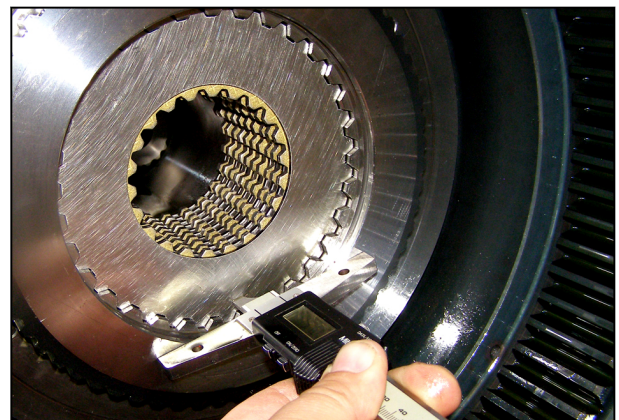


Abb. 26

Berechnung der Ausgleichsscheiben

HINWEIS:

Es sind Ausgleichsscheiben mit den Maßen 0,25 mm, 0,5 mm und 1,0 mm verfügbar.

Ausgleichsscheiben Maß **S** = Maß **X** - 15,25 mm

	Berechnung der Ausgleichsscheiben:	Beispiel:
Maß X	X	16,00 mm
Zielmaß	- 15,25 mm	- 15,25 mm
Ausgleichsscheiben	= S	0,75 mm

- Die Bremswelle in das Lamellenpaket einsetzen.



Abb. 51

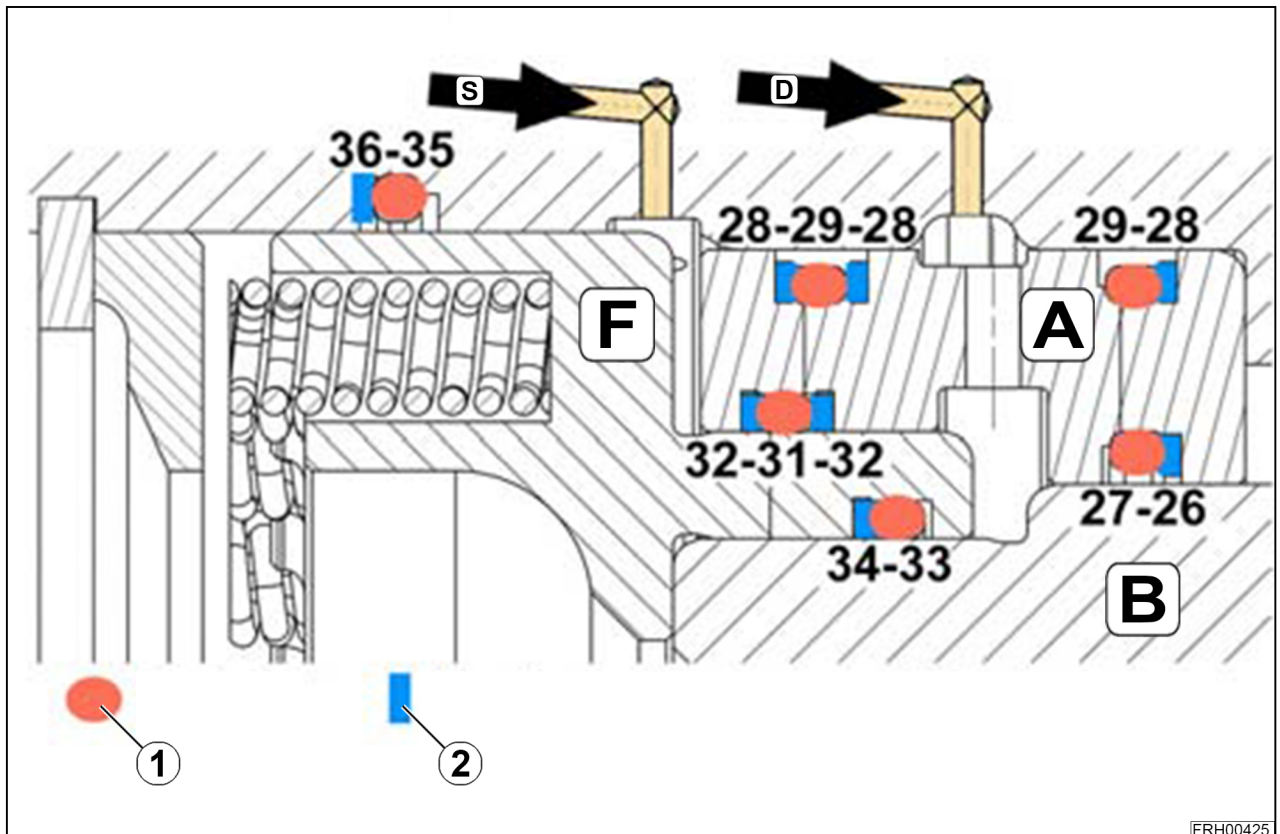


Abb. 52

- | | | | |
|---|---------------------------|---|----------------------------|
| S | Anschluss Feststellbremse | A | Distanzring |
| D | Anschluss Betriebsbremse | B | Ringkolben Betriebsbremse |
| 1 | O-Ring | F | Ringkolben Feststellbremse |
| 2 | Stützring | | |

Die Nummerierung (26) bis (36) zeigt die Positionierung der O-Ringe und der Stützringe.

- Die vorangehende Abbildung zeigt eine Übersicht über die Montage der Dichtringe, wie sie in den nachfolgenden Arbeitsschritten beschrieben wird.

- Den oberen Dichtring auf das Hohlrad montieren.



Abb. 77

- Den äußeren Planetensatz in das Getriebe einsetzen.



Abb. 78

- Das Sonnenrad in das Getriebe einsetzen.



Abb. 79

7.1 Hauptriementrieb

7.1.1 Hauptkupplung Beläge wechseln

Hauptkupplung abbauen



Hydraulikleitung von der Drehdurchführung abschrauben. Alle Innensechskantschrauben bis auf die vier markierten herausdrehen und die Kupplung abnehmen.

Geeignete Hebewerkzeuge verwenden.

Austretendes Öl auffangen und entsorgen.

Hydraulikanschlüsse verschließen, damit kein Schmutz eindringen kann.

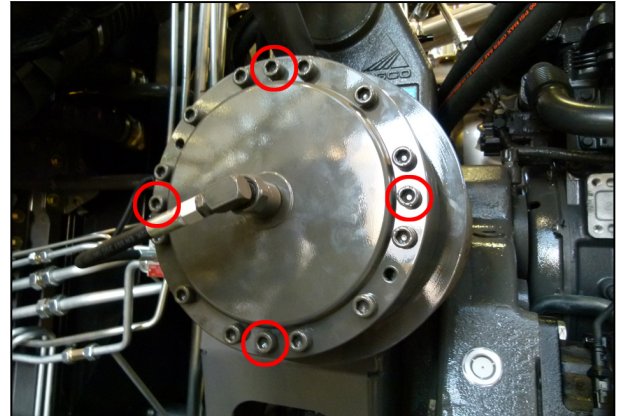


Abb. 1

Hauptkupplung zusammenbauen



Kupplungsgehäuse mit Staubsauger oder Druckluft gründlich reinigen.

Erste Kupplungsscheibe mit dem unbearbeitetem Bund zum Kolben weisend einlegen.



Abb. 2



Außenlamelle reinigen, evtl. Belagreste auf Tuschierplatte abschleifen und in das Gehäuse einlegen.

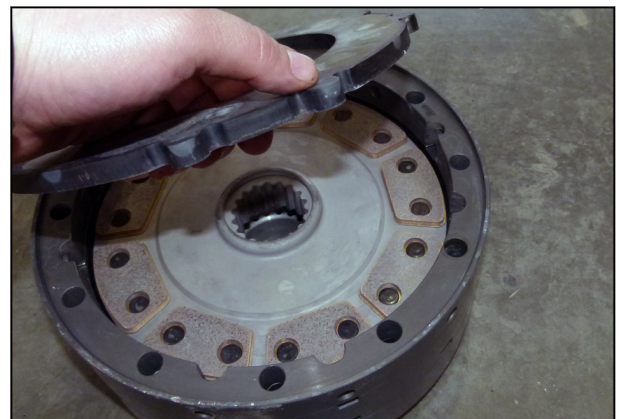
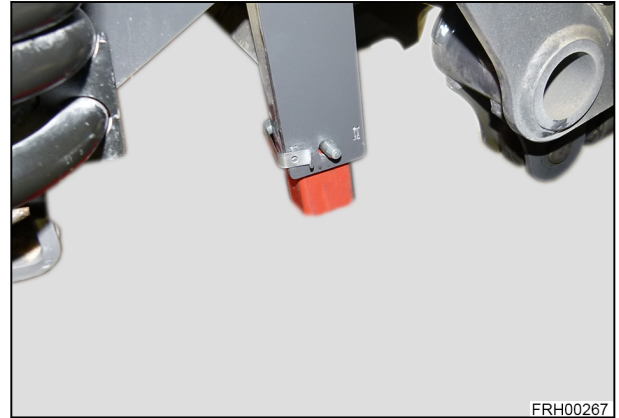


Abb. 3

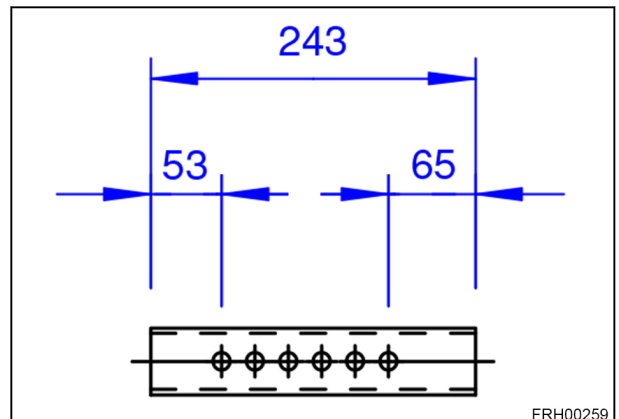
7. 2 Stützfüße am Einzug montieren und im obersten Loch mit dem Splint abstecken.

HINWEIS: Die Bohrungen der Stützfüße sind außermittig gebohrt. Somit können 12 verschiedene Höhen eingestellt werden.



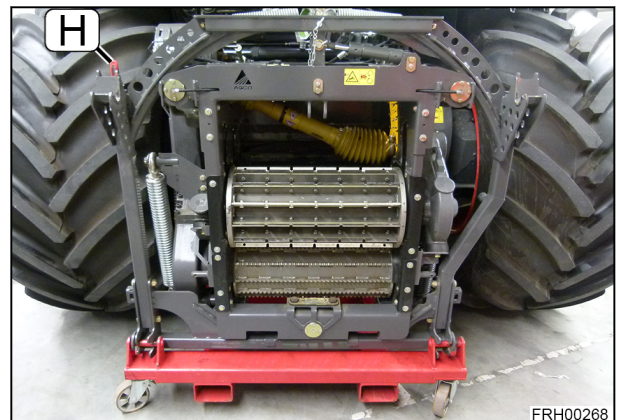
FRH00267

Abb. 8



FRH00259

8. Einzug auf die Höhe des Montagewagens absenken. Montagewagen anbauen und über den Hebel (H) verriegeln.



FRH00268

Abb. 9

9. Stützfüße auf den Montagewagen möglichst weit absenken und mit dem Splint sichern. Ggf. die Stützfüße umdrehen.



FRH00269

Abb. 10



GEFAHR:
Verletzungsgefahr.
Metalldetektor bekommt beim
Verdrehen ein Übergewicht und hat
das Bestreben nach unten
durchzufallen.



Stecker **X2058** - Trennstelle an B117
 abstecken und die Kabelschelle abnehmen.

Verdrehsicherung (C) des Metalldetektors
 festhalten, die drei Sechskantschrauben M8
 herausdrehen und den Metalldetektor mit
 Hilfe der Verdrehsicherung um 180° mit dem
 Uhrzeigersinn verdrehen.

Dann die Verdrehsicherung abnehmen.

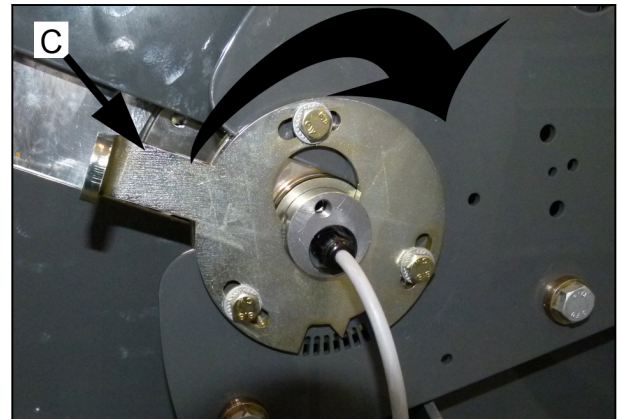


Abb. 38

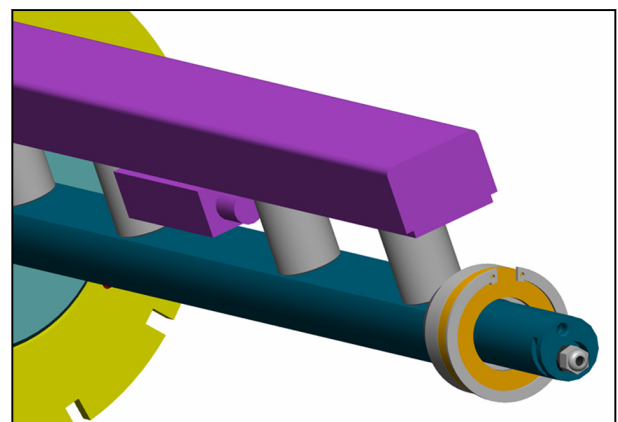


Abb. 39



Ring auf der Antriebswelle nach innen
 schieben.

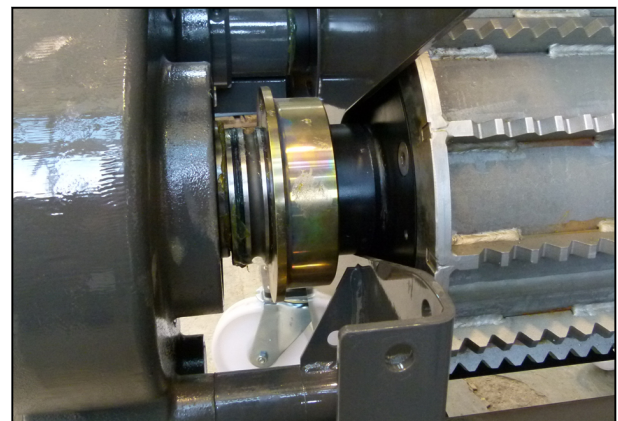


Abb. 40

5. Mit den beiden Minus-Tasten die Gegenschneide an die Abstandslehre parallel heranfahren.

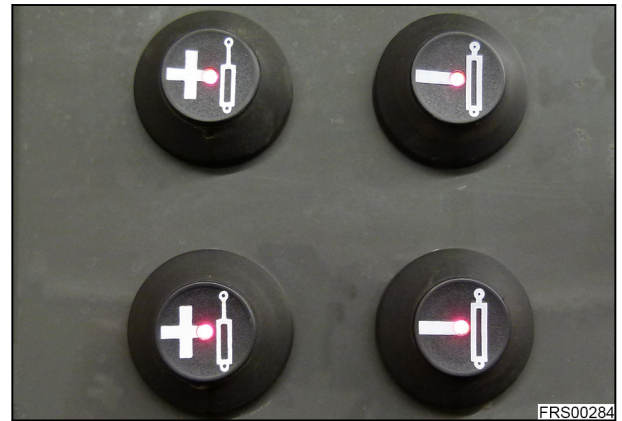


Abb. 11

6. Popup bestätigen

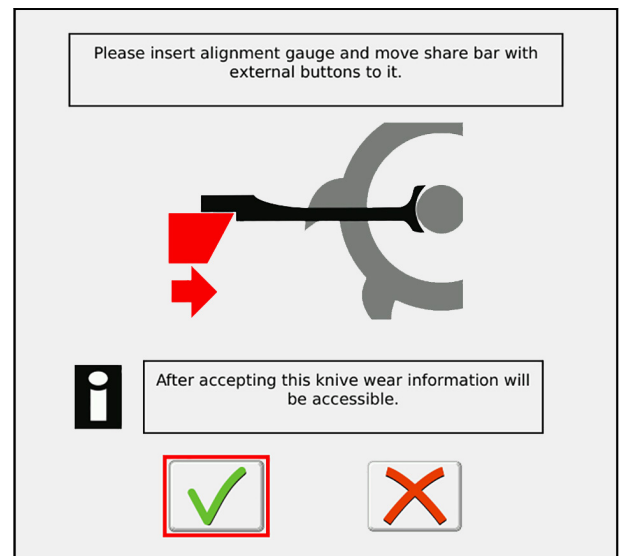


Abb. 12

9.1.3 Grundeinstellung der Gegenschneideverstellung

Die nachfolgenden Einstellungen müssen nur durchgeführt werden, wenn die Verstellung komplett zerlegt wurde.



Verschlussstopfen herausdrehen.



Abb. 13

10 Auswurfeinrichtung und Korncracker

10.1 Übergabekanal	10-3
10.1.1 Übergabekanal einstellen	10-3
10.2 Korn-Cracker	10-8
10.2.1 Korncracker zusammenbauen	10-8
10.2.2 Spannzylinder Crackerriemen entlüften	10-21
10.3 Auswurfbeschleuniger	10-22
10.3.1 Wurfbleche montieren	10-22
10.3.2 Beschleunigerabstand einstellen	10-23
10.3.3 Abstreifer einstellen	10-24
10.4 Gutflussoptimierung	10-26
10.4.1 Einstellungen Erntegutfluss	10-26



Neue Nutmutter verwenden und diese mit Schlagschrauber anziehen.

Anzugsdrehmoment: **500 Nm**

Nutmutterenschlüssel X899.980.370.000

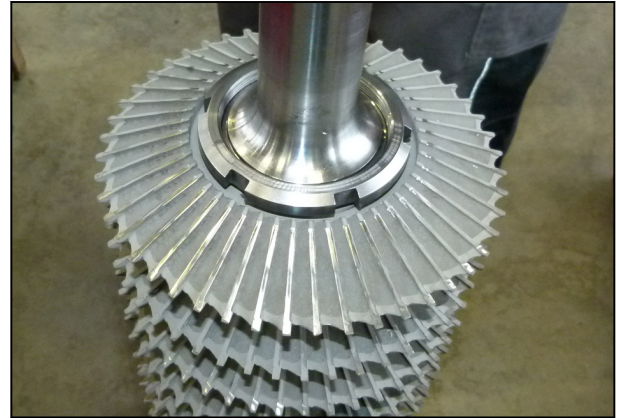


Abb. 26



Gewindebuchse aufsetzen und mit den Gewindestiften sichern.

Drehrichtung beachten! Der Gewindevorlauf muss vom Lager wegführen.



Abb. 27



Die Gewindebuchse mit Rechtsgewinde ist mit einer Nut (N) markiert.

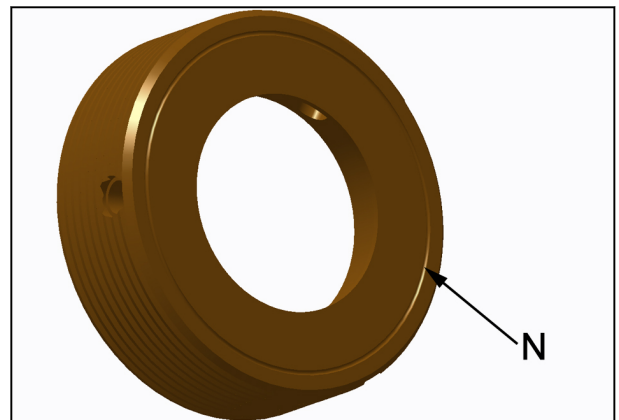


Abb. 28



Die beiden Gehäusehälften wie abgebildet verbinden.

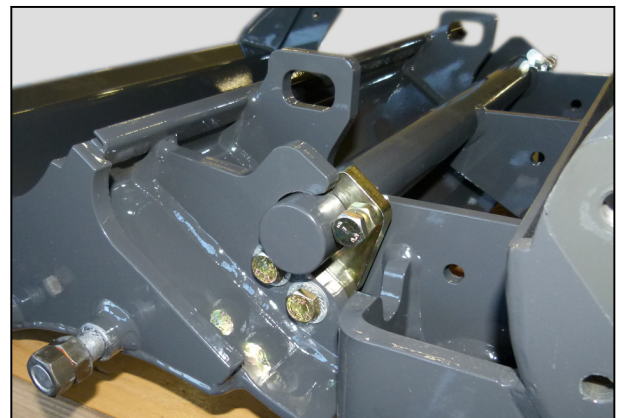


Abb. 29

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

WICHTIG: Abschließend eine Funktionsprüfung der Verstellung durchführen.



Nach dem Einbau des Crackers in die Maschine, muss die Riemenflucht zwischen der Spannrolle (G) und der Riemenscheibe (J) kontrolliert ggf. eingestellt werden.

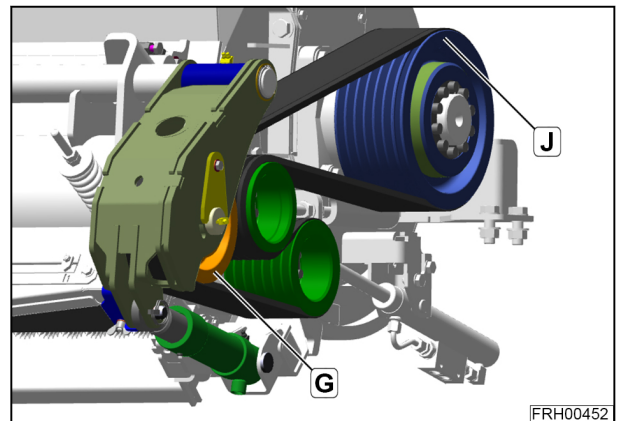


Abb. 64

10.2.2 Spannzylinder Crackerriemen entlüften



Cracker in die Parkposition verfahren.

Entlüftungsschraube öffnen und Hydraulikzylinder bei laufendem Dieselmotor entlüften.

Hydrauliköl auffangen und fachgerecht entsorgen.

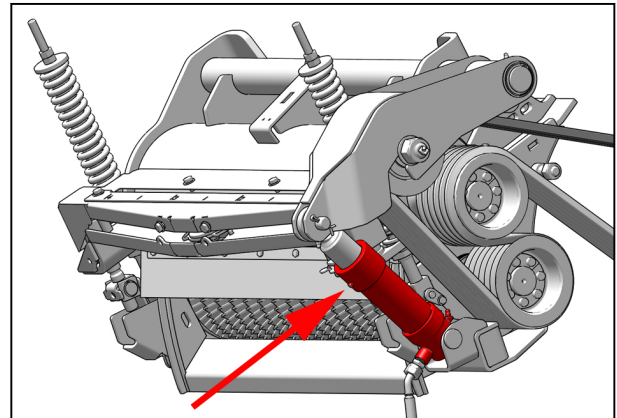


Abb. 65

11.1 Interne Siliermittelanlage

11.1.1 Übersicht

Bauteile

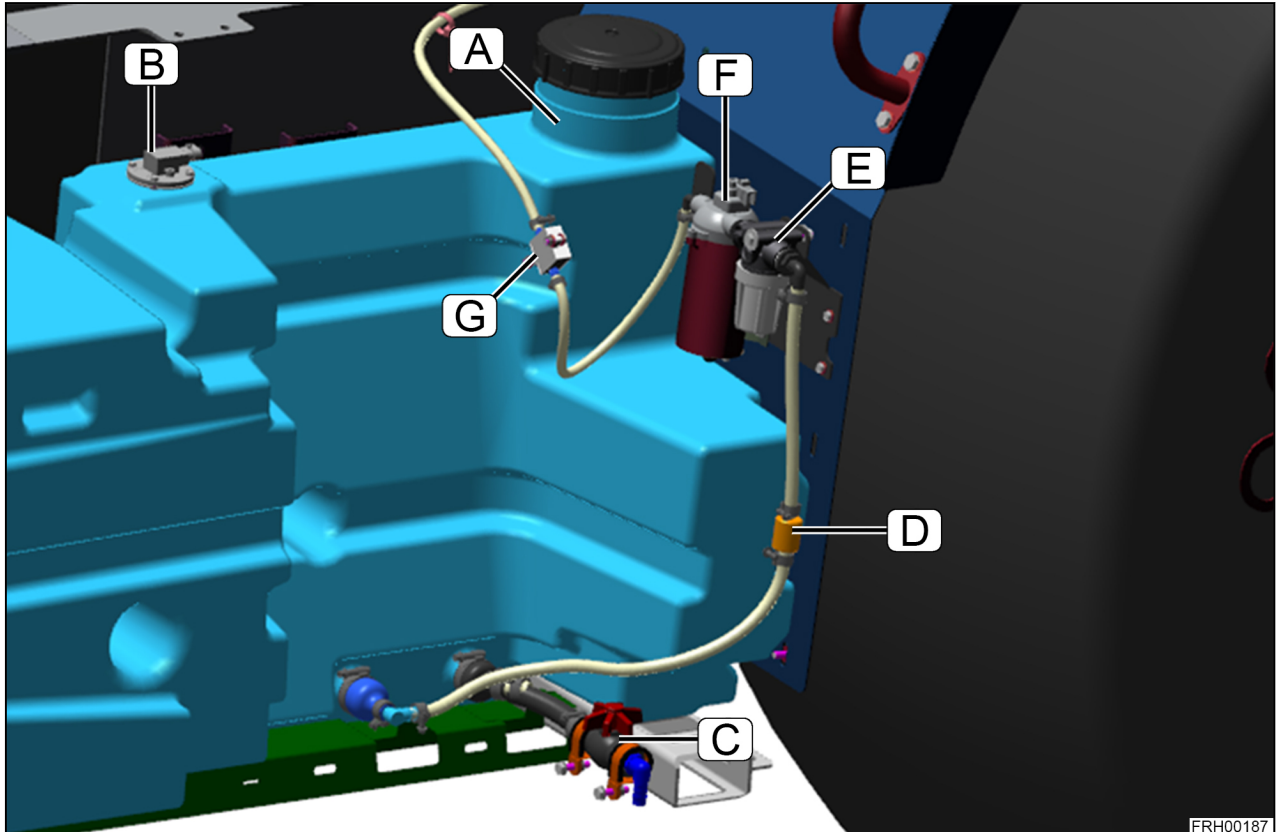


Abb. 1

- | | | | |
|---|-----------------------------|---|------------------|
| A | Einfüllstutzen Wassertank | E | Saugfilter |
| B | Füllstandssensor Wassertank | F | Pumpe |
| C | Ablasshahn | G | Durchflussmesser |
| D | Rückschlagventil | | |

Einbauort Düse

Die Düse der Siliermittelanlage ist werkseitig oben im Einzugsgehäuse montiert. Je nach Siliermittel, ist es evtl. besser, dieses am Wurfbeschleuniger dazu zu dosieren.

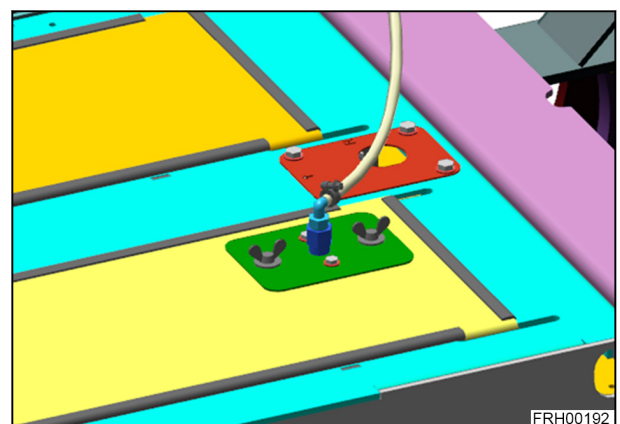




Abb. 2

2. Siliermittelanlage in der Armlehne voraktivieren.
3. Siliermittelanlage 1 oder 2 aktivieren.
 -  Siliermittelanlage 1 aktivieren.
 -  Siliermittelanlage 2 aktivieren.

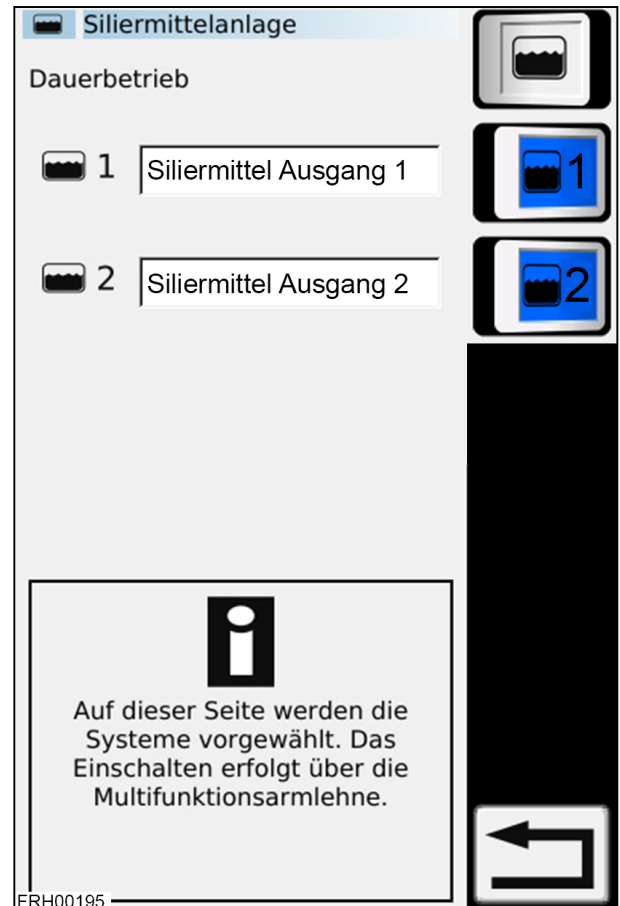


Abb. 14

Fehlerbild Masseschluss in der Signalleitung

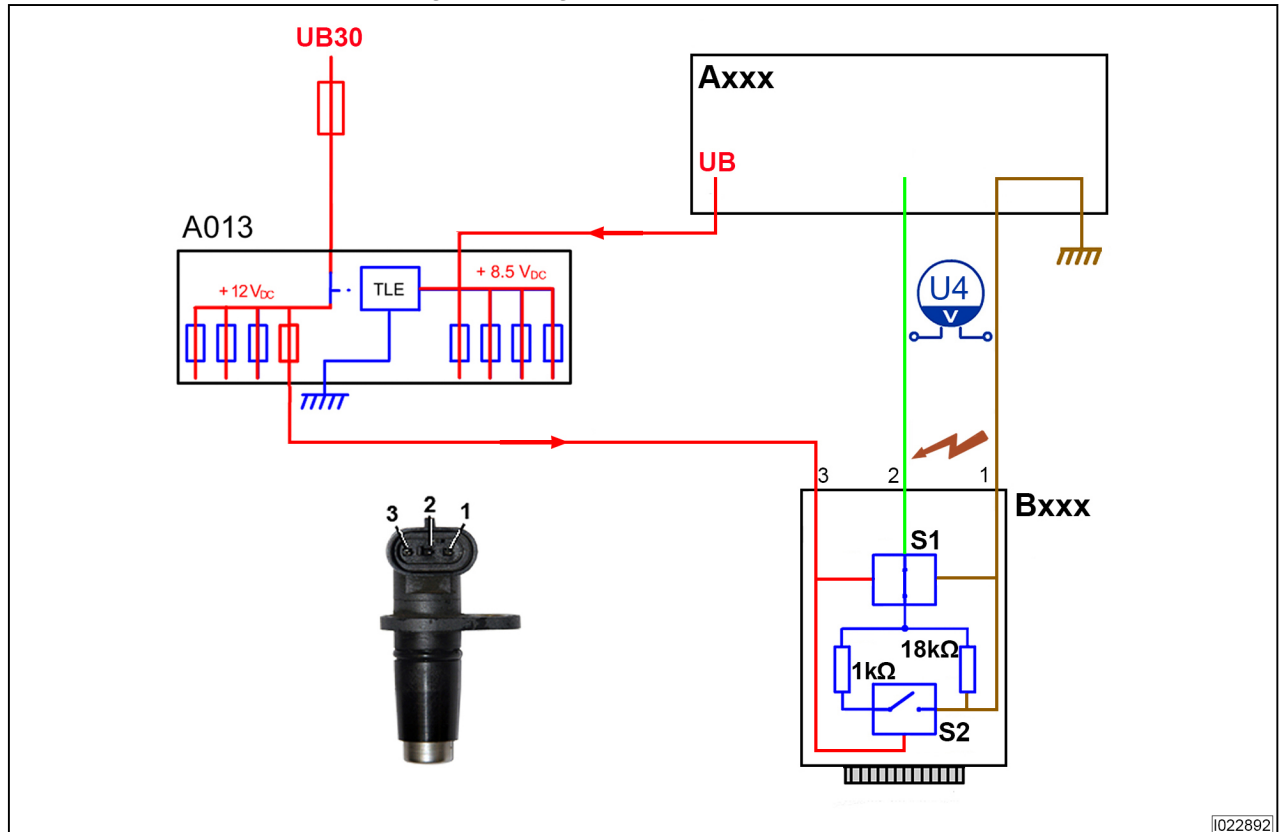


Abb. 5

 Axxx **A050** - ECU, Basissteuereinheit (EXT)

S1 Sensorschalter

Bxxx Hallgeber

S2 Diagnoseschalter

 A013 **A013** - Feinsicherungsplatine

Spannung	Signalspannung A050	Bemerkung
U4	0 V	

Diagnoseschritte	Signalspannung A050	Bemerkung
1. Sensor abstecken	6,3 V	Sensor hat Masseschluss
	0 V	Leitungsunterbrechung, Masseschluss in der Signalleitung oder E-Box defekt
2. an der E-Box mit Adapterbox messen	6,3 V	Leitungsunterbrechung
	0 V	Masseschluss in der Signalleitung oder E-Box defekt
3. Brücke öffnen an Adapterbox	6,3 V	Masseschluss in der Signalleitung
	0 V	E-Box defekt

Hallgeber, die am Häcksler eingebaut sind:

- **B108** - Sensor Hydraulikmotor Hinterachse (Drehzahl / Drehrichtung)
- **B109** - Sensor Radmotor rechts (Drehzahl / Drehrichtung)

Fehlerbild Kurzschluss in der Signalleitung

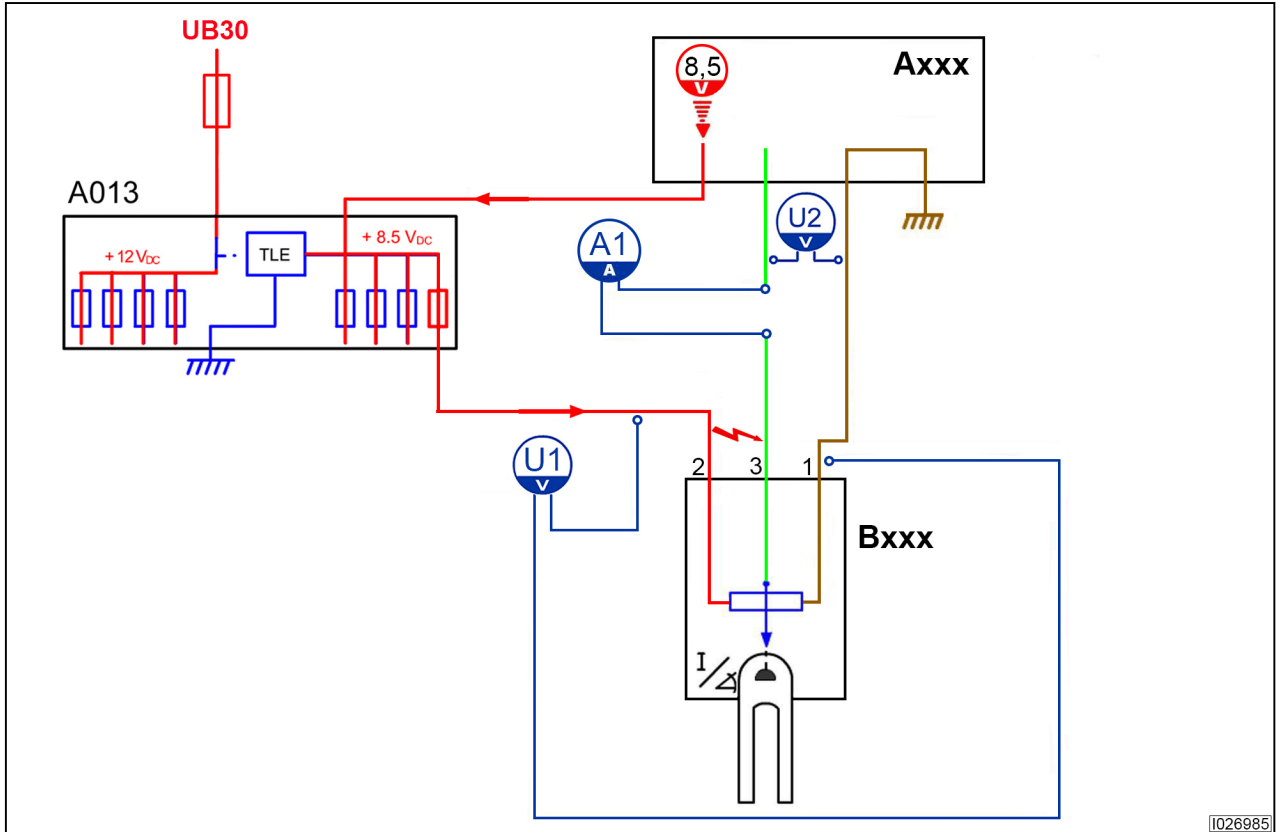


Abb. 15

Axxx **A050** - ECU, Basissteuereinheit (EXT)
 Bxxx Drehwinkelsensor

A013 **A013** - Feinsicherungsplatine

	U2	Bemerkung
Fehlerbild	8,5 V	Kurzschluss gegen Versorgung

Diagnoseschritte	U4	
1. Sensor abstecken	0 V	Sensor hat Kurzschluss
	8,5 V	Kurzschluss in der Signalleitung oder E- Box defekt
2. Brücke von Adapterbox öffnen und zur E-Box messen	0 V	Kurzschluss in der Signalleitung
	8,5 V	E- Box defekt

13.1 Pickup 3000 / 3001

Schmutzfangnetz über die komplette Arbeitsbreite

Das Schmutzfangnetz deckt den gesamten Arbeitsbereich der Pickup ab.

Schmutzfangnetz mit feinen Maschen verhindert Materialanhäufung gerade in trockenen Erntebeständen

- Verhindert somit Materialstau in Pickup und Feldhäcksler



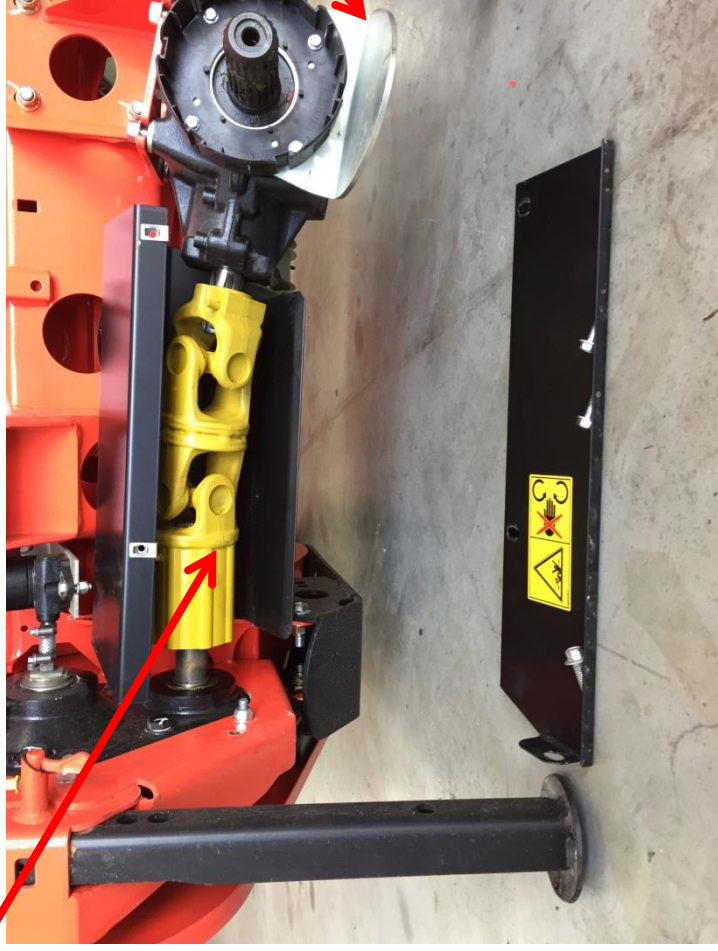
Bei Fendt immer Serienmäßig: Rollniederhalter

- Entlastung mit einem Druckspeicher.
Besserer Betrieb für konstante Aufnahme
- Stets gleicher Druck auf das Schwad ungeachtet der Höhe



Pickup – Winkelgetriebe

Das Winkelgetriebe und Verteilergetriebe ist über eine Gelenkwelle verbunden.
An der Gelenkwelle befindet sich die Überlastsicherung des Antriebsstranges
(Sternratschenkupplung).



Gelenkwellschutz (Serie)

Standard Schwenkbare, druckluftbereifte Tasträder



360° schwenkbare Tasträder

- Schonend zur Grasnarbe

Große Reifen

- Besseres Fahrverhalten auf glatten und nassen Böden

Standard Gleitkufen

- Extra Sicherheit für die Pickup Zinken

Perfekter Bodenkontakt

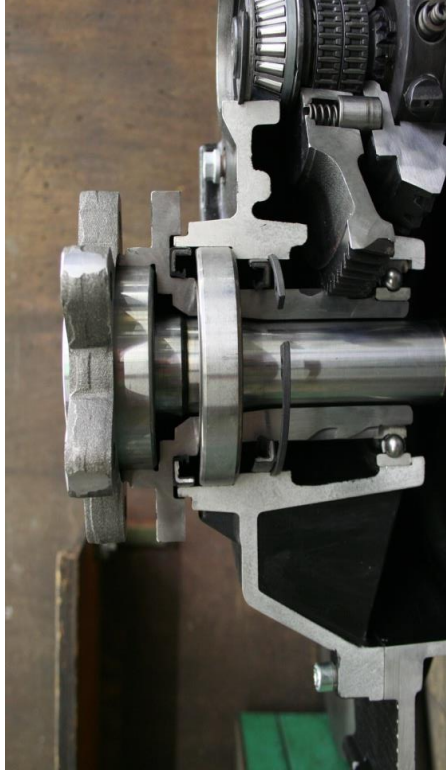
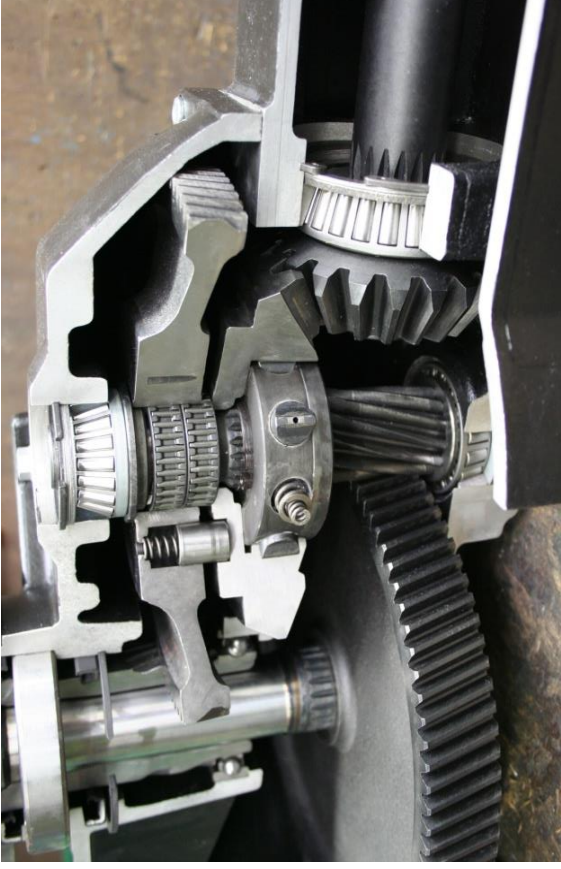
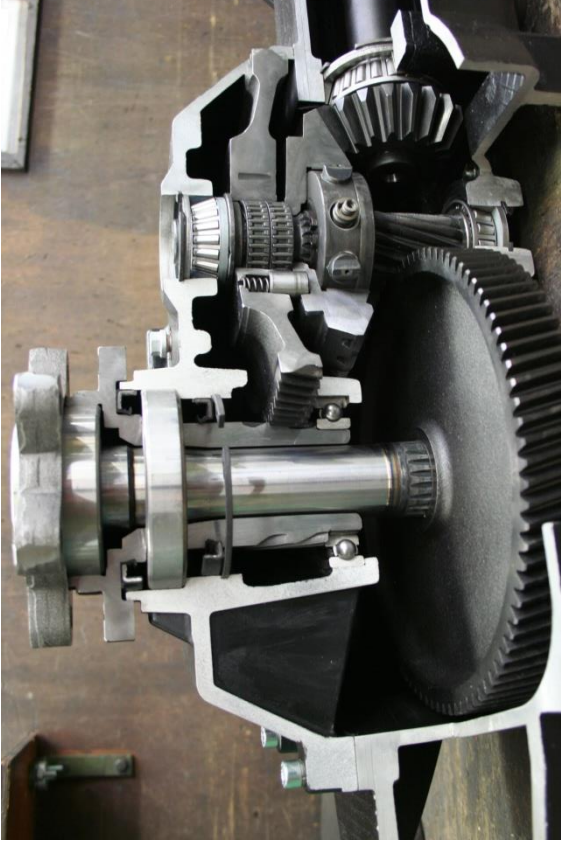
- Verhindert verbogene oder beschädigte Zinken

Anheben der Förderschnecke zum Reversieren

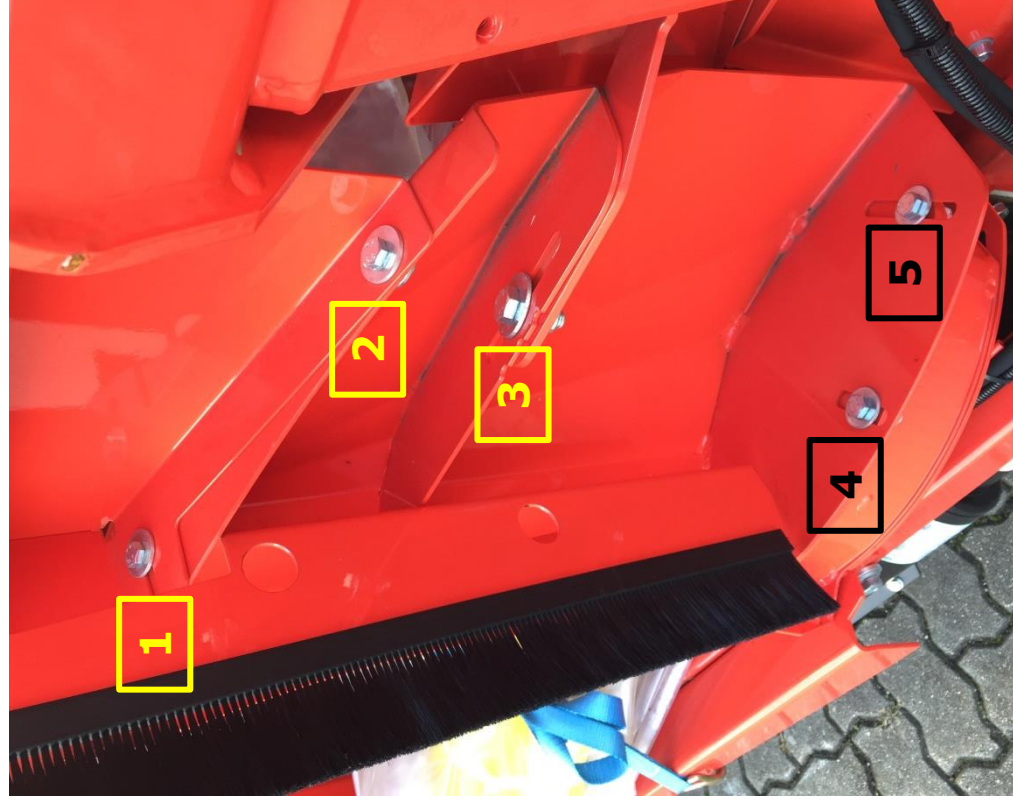
- Der Rollenniederhalter hebt ebenfalls die Förderschnecke an
- Erleichtert die Reinigung der Maschine falls Metalldetektor auslöst



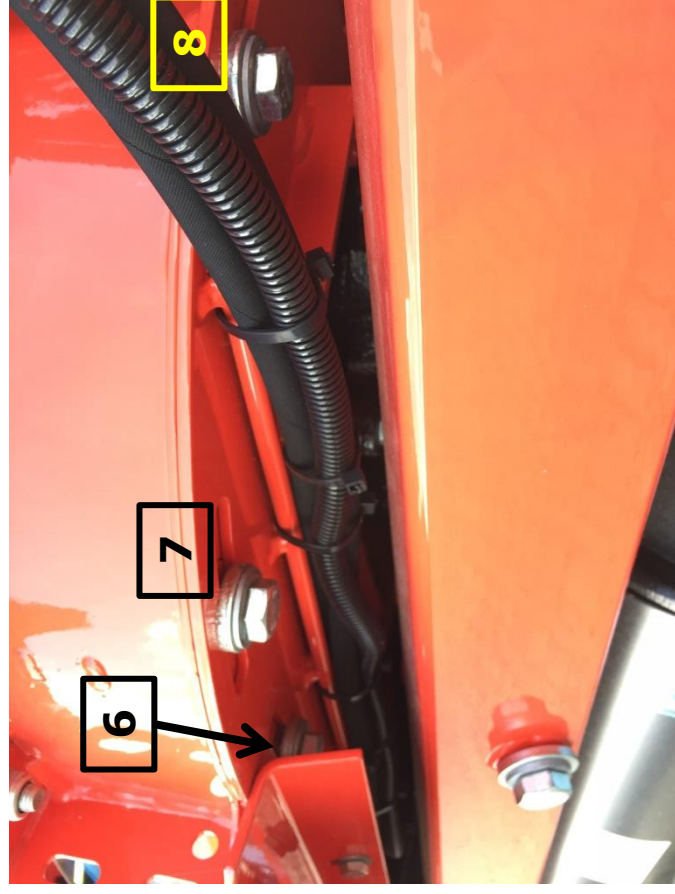
Kraftfluss 300^{plus} : Schnittbilder vom Kopfgetriebe



Wichtige Einstellungen zum Betrieb des Mähvorsatzes (Übergabebreite einstellen)



Die Schrauben 1-8 lösen, Übergabebreite auf das entsprechende Maß einstellen und alle Schrauben wieder festziehen.



Produktübersicht



460 plus



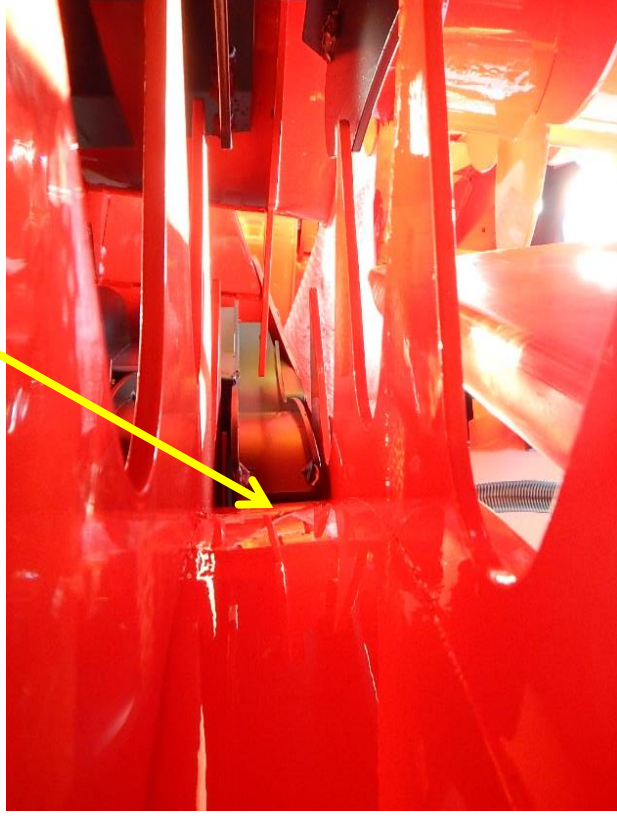
475 plus

490 plus*

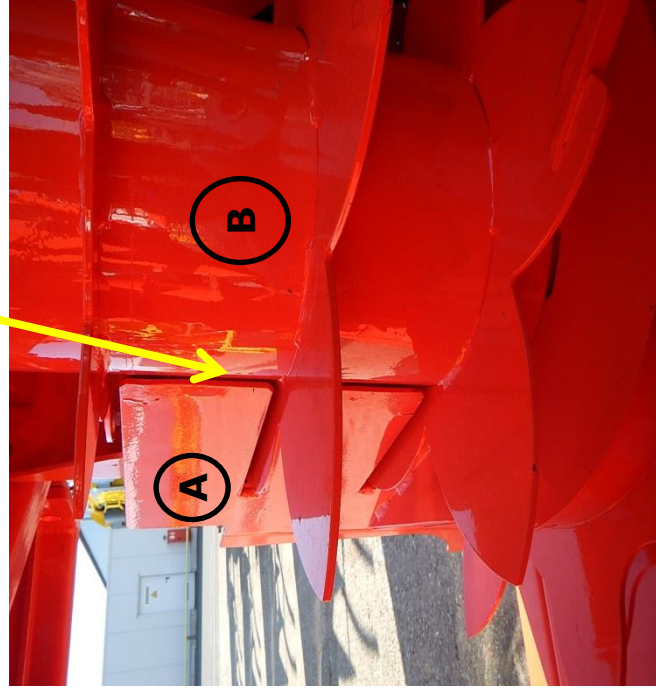
* noch nicht für Fendt Katana verfügbar

Wichtige Einstellungen zum Betrieb des Mähvorsatzes

Um Störungen im Einzugskanal zu verhindern, müssen die Abstreifer (A) so eingestellt werden, dass der Abstand zwischen Abstreifer und dem Mantelblech der Trommel so gering wie möglich ist.



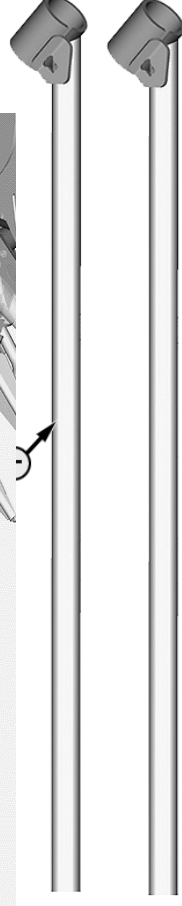
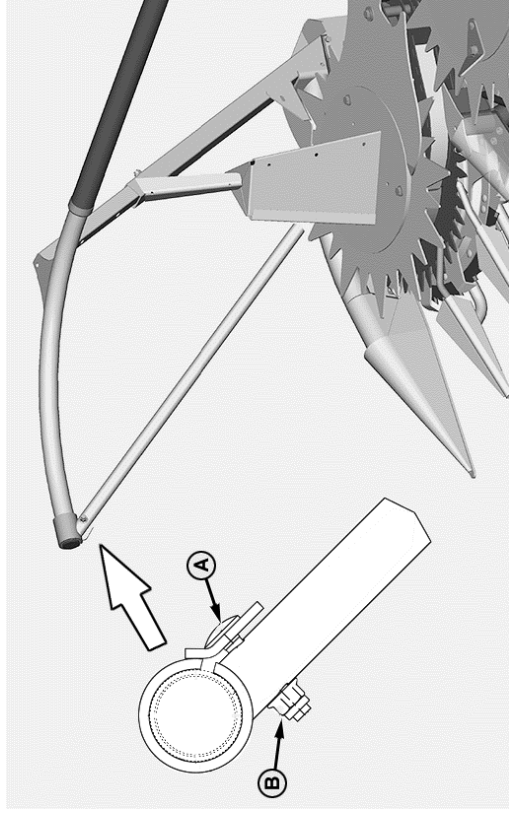
Abstreifer (A) soll so dicht wie möglich am Mantel der Trommel (B) anliegen



300plus Einsatz in lagernden Erntefrüchten:

Bei extremen Bedingungen kann der äußere Vordruckbügel um ein Rohr erweitert werden, welches das Erntegut nach unten zur Trommel drückt. Verhindert Materialstau vor allem in Engsaat. Dieser Kit ist kostenpflichtig.

Typ	Teilenummer Fendt	Bezeichnung
360 - 390 PLUS	ACP0293310	Kit Führungsrohr links und rechts



Nützliche Modifikationen:

Verstopfung an der äußeren Trommel

Unter bestimmten Umständen kann es an den äußeren Trommeln zu Verstopfungen kommen.

Der Führungsstab der Teilerspitzen kann zu nahe am Abstreifer oder an der Teilerspitze zwischen den beiden äußeren Trommeln sein.



Eine mögliche Abhilfe ist es, den dargestellten Führungsstab um 60 mm zu kürzen

Ab Bj. 2017 in der Serie geändert.



EPA	EPA (Environmental Protection Agency) bezeichnet die Umweltschutzbehörde der USA. Sie legt unter anderem die Abgasstufen fest. siehe Tier
EU-Typengenehmigung	Bei der Typprüfung wird überprüft, ob ein Fahrzeug alle geltenden EU-Bestimmungen für neue Modelle einhält. Erst dann erfolgt die Zulassung, die für die gesamte EU Gültigkeit hat.
Fehlstellen	Eine Fehlstelle beschreibt die Bearbeitungslücke zwischen zwei aufeinanderfolgenden Spuren auf einem Feld.
Feinsicherung	Schmelzsicherungen, bei denen ein Schmelzleiter bei zu hoher Stromstärke schmilzt und so der Stromkreis unterbrochen wird. Feinsicherungen sind auf der A013-Feinsicherungsplatine verbaut und sichern die verschiedenen Sensoren einzeln ab. Maximale Stromstärke: 500 mA.
Feld	Ein Feld ist der definierte Arbeitsbereich der Maschine.
Feldgrenze	Die Feldgrenze ist der Rand des Feldes.
Firmware	Unter Firmware versteht man Software, die permanent in der Hardware eines elektronischen Gerätes eingebettet ist. Sie nimmt eine Zwischenstellung zwischen der Hardware und der Anwendungssoftware ein.
Flächenmarkierung	Markierung der bearbeiteten Fläche
Gerätebreite	Die Gerätebreite bezeichnet die Arbeitsbreite einer Maschine oder eines landwirtschaftlichen Arbeitsgerätes.
Gieren	Gieren bezeichnet die Bewegung eines Fahrzeuges um seine Hochachse.
GLONASS	GLONASS ist ein vom Verteidigungsministerium der Russischen Föderation betriebenes Satellitennavigationssystem. Das Prinzip ist ähnlich wie bei GPS.
GNSS	GNSS ist der Sammelbegriff für bestehende Satellitensysteme wie GLONASS (Russland) oder NAVSTAR GPS (USA) und bezeichnet ein System zur Positionsbestimmung und Navigation auf der Erde und in der Luft. Das System beruht auf dem Empfang von Signalen von Navigationssatelliten.
GPRS	GPRS (englisch: General Packet Radio Service) ist ein paketerorientierter Datendienst, was bedeutet, dass die Daten beim Senden in Pakete umgewandelt werden und als solche verschickt werden. Erst beim Empfänger werden die Pakete wieder zusammengesetzt.
GPS	GPS (englisch: Global Position System) ist die Kurzform von NAVSTAR GPS und bezeichnet das amerikanische globale Navigationssatellitensystem.
Grenzlastregelung	Die Grenzlastregelung ist die Begrenzung der Motordrückung abhängig von der Belastung. Wird beispielsweise durch Belastung die Motordrehzahl gedrückt, verändert die Elektronik die Getriebeübersetzung in Richtung langsam, so dass die Motordrehzahl nicht zu weit gedrückt wird. Die Grenzlastregelung ist nach dem Starten des Motors immer eingeschaltet und kann von 0 % bis 30 % verändert werden. Der eingestellte Wert ist

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL